

24.05.2012 - 11:23 Uhr

Allianz Suisse steigert operativen Gewinn im ersten Quartal

Zürich (ots) -

- Allianz Suisse Gruppe erhöht Prämienvolumen um 2,3 Prozent
- Operatives Ergebnis steigt um 11,0 Prozent auf 84,6 Millionen Franken
- Erneut starkes Wachstum im Lebengeschäft mit Plus von 4,3 Prozent

Die Allianz Suisse Gruppe setzt ihr solides Wachstum auch im 1. Quartal 2012 fort. Das Prämienvolumen verzeichnete mit 2'423,1 Mio. Franken ein Plus von 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 2'368,8 Mio. Franken). Obwohl sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kaum verändert haben, konnte die Allianz Suisse Gruppe den operativen Gewinn in den ersten drei Monaten um 11,0 Prozent auf 84,6 Mio. Franken steigern (Vorjahr: 76,2 Mio. Franken). "Gerade für uns als Versicherungsgesellschaft bleiben die Herausforderungen angesichts der volatilen Finanzmärkte und der Unsicherheiten in den GIIPS-Staaten gross. Auf Basis unserer Anlagepolitik mit beschränktem Risiko sind wir aber solide aufgestellt. Den erfolgreich eingeschlagenen Weg der Konsolidierung setzen wir fort. Dabei haben wir unsere exzellente Kostenposition bewahrt und die Services für unsere Kunden weiter verbessert. Das Umfeld für unser Geschäft bleibt aber weiterhin schwierig", blickt Klaus-Peter Röhler, CEO der Allianz Suisse, verhalten optimistisch auf den weiteren Jahresverlauf.

Allianz Suisse Versicherung: Deutlicher Rückgang der Schadenquote

Die Bruttoprämieinnahmen der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verzeichneten im ersten Quartal mit 1'155,2 Mio. Franken ein leichtes Wachstum um 0,2 Prozent (Vorjahr: 1'153 Mio. Franken). Obwohl der Wintersturm "Andrea" Anfang Januar und die Kälteperiode im Februar zu einer Schadenbelastung von insgesamt rund 15 Mio. Franken geführt haben, konnte die Schadenquote deutlich um 1,3 Prozentpunkte auf nunmehr 72,0 Prozent gesenkt werden. Zu dieser positiven Entwicklung beigetragen hat neben einer gesteigerten Effektivität in der Schadenbearbeitung vor allem ein günstiger Schadenverlauf im Bereich der Motorfahrzeugversicherungen. Demgegenüber hat sich die Schadenquote in den Sachversicherungen aufgrund der Frostschäden Anfang des Jahres verschlechtert. Die Kostenquote beträgt 21,4 Prozent, so dass daraus insgesamt eine verbesserte Schaden-/Kostenquote von 93,4 Prozent resultiert (Vorjahr: 93,7 Prozent).

Die Allianz Suisse Versicherungen erzielten im 1. Quartal 2012 einen operativen Gewinn von 56,2 Mio. Franken, was einem Plus von 13,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: 49,5 Mio. Franken).

Allianz Suisse Leben: Niedrigzinsumfeld bleibt herausfordernd

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist positiv in das Jahr gestartet und konnte das Prämienvolumen um 4,3 Prozent auf 1'244,5 Mio. Franken steigern (Vorjahr: 1'193 Mio. Franken). Dabei wuchsen die beiden Segmente Einzel- und Kollektivleben um jeweils mehr als 4 Prozent. Die Nachfrage nach der BVG-Vollversicherungslösung der Allianz Suisse ist vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen unvermindert hoch. Das Prämienvolumen im Kollektivlebensgeschäft beträgt nunmehr 1'135,1 Mio. Franken (Vorjahr: 1'088,4 Mio. Franken). Im Einzelebengeschäft ist die weiter gestiegene Nachfrage nach den neuen Produkten Balance Invest und Kindervorsorge, die im vergangenen Jahr lanciert wurden, erfreulich. Das Prämienvolumen beträgt 109,5 Mio. Franken gegenüber 104,6 Mio. Franken im Vorjahr. Auch auf der Kostenseite setzt sich im Lebengeschäft der positive Trend fort: So sanken die Kosten um 0,9 Prozent auf 32,3 Mio. Franken, die Kostenquote verbesserte sich auf 2,6 Prozent (Vorjahr 2,7 Prozent).

Der operative Gewinn von Allianz Suisse Leben ist im 1. Quartal 2012 um 5,2 Prozent auf 24,5 Mio. Franken gestiegen (Vorjahr: 23,3 Mio.).

Niedrigzinsumfeld und volatile Finanzmärkte stellen hohe Anforderungen an das Management des Lebengeschäfts: "In diesem Umfeld gilt es, die Kapitalbasis zu schützen, eine nachhaltige Investmentpolitik sowie ein effizientes Risikomanagement zu betreiben. Die Allianz Suisse jedenfalls bewährt sich mit ihrer soliden Kapitalisierung in diesem Umfeld für ihre Kunden als Fels in der Brandung und kann ihre Garantieverprechen auch langfristig sicherstellen", betont Röhler.

Kontakt:

Hans-Peter Nehmer
Tel.: +41/58/358'88'01
E-Mail: hanspeter.nehmer@allianz-suisse.ch

Bernd de Wall

Tel.: +41/58/358'84'14

E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008591/100719029> abgerufen werden.